

Projektziele

- Herstellerabhängigkeit verringern
- Einsatz preiswerter Technik
- Verwendung vorhandener, gebrauchter, alter Technik
- Vermittlung technischer Kenntnisse an Kinder und Jugendliche

Prinzipien

Alle Software und alle Dokumentation hat unter Freien Lizenzen zu stehen.

Es darf keinerlei Restriktionen, auch nicht bezüglich gewerblicher Nutzung, geben.

Mehr Informationen:

freie-software.org/free-your-model-train/

Wie kann man uns unterstützen?

- Mitmachen
- Wir nehmen Spenden an:
IBAN: DE57 6609 0800 0000 7999 47
BIC: GENODE61BBB

Über die Freien Software Freunde

Wir sind ein gemeinnütziger Verein in Düsseldorf. Wir setzen uns für Freie Software und offene Standards ein. Software ist nicht nur Technik - sie bestimmt unseren Alltag.

Wir wollen ein Bewusstsein für die Bedeutung Freier Software und offener Standards schaffen. Wir kümmern uns daher um die Themen jenseits der Technik: Politik, Bildung, Ethik, Psychologie, Ökologie und Ökonomie, Lizenzen...

Kontakt:

fymt@freie-software.org



<https://freie-software.org/free-your-model-train/>

Verantwortlich:
Uwe Altmann
Im Wittum 2
66117 Saarbrücken



FYMT

FREE YOUR MODEL TRAIN

*Und nein, wir sind kein
Modelleisenbahn-Club!*

Hintergrund

Der Tech Model Railroad Club ist einer der bekanntesten Modelleisenbahn-Clubs der Welt und gilt als eine der Geburtsstätten der Hacker-Kultur. Sie prägten u.a. die Begriffe "Hacker" und "foo" schon in den 60er Jahren. Der Ruf des Clubs basiert auf der kreativen und technisch fortschrittlichen, weitgehend automatisierten Anlagensteuerung. Der TMRC ist das historische Vorbild für dieses Projekt.

Modelleisenbahnen, ob fest aufgebaute Anlage oder gelegentlicher Teppichbetrieb, waren bis weit in die 80er Jahre eine weit verbreitete Kulturtechnik in Mitteleuropa.

Auch das Hobby Modelleisenbahn wurde digitalisiert, allerdings mit überwiegend mit proprietären Komponenten. Die klassische Modellbahn, die den Weihnachtsbaum umkreist, ist nur noch ein nostalgisches Randphänomen.

Durch die exorbitant gestiegenen Preise, durch die Verbreitung anderer Hobbys und das Internet samt völlig neuer Freizeitbeschäftigungen sank die Bedeutung dieses Hobbys rapide. Diese Branche ist ein Musterbeispiel mangelnder Standardisierung und überteuerter Digitalisierung. Sie hat ihren eigenen Markt zerstört.

Weltweit wird mit Gleichstrom gefahren. Lediglich dort, wo ein Anbieter Marktanteile verteidigt, besteht eine Spaltung der Enthusiasten in die Fraktionen „Gleichstrom“ und „Wechselstrom“. So können Lokomotiven des einen Systems nicht auf Anlagen des anderen Systems fahren.

Mit dem Aufkommen billiger Halbleiter und integrierter Schaltkreise schien es zunächst, als erwache dieses Hobby zu neuem Leben.

Bei der Digitalisierung wurden aber unterschiedliche Lösungen auf den Markt geworfen – samt teurer Ergänzungen wegen mangelnder Skalierung.

Die Anbieter decken nur noch den Bedarf der oberen Mittelschicht und sehr engagierter Bastler und Sammler.

Fortschritt durch Kleinstgeräte

Heute gibt es leistungsfähige, preiswerte, unproblematische Microcontroller und Kleinstcomputer mit anfängertauglicher Software. Batterien und Akkus werden immer leistungsfähiger.

Durch Freie Soft- und Hardware und offene Standards können alle Modellbahntechnik mitgestalten. Es erscheint daher sinnvoll, an die Hackerkultur des TMRC anzuknüpfen.

FYMT will aktuelle Technik bei Modelleisenbahnen demonstrieren.

Energie an Bord

Aus dem ewigen Kampf zwischen Gleichstrom und Wechselstrombetrieb sowie Zweileiter gegen Mitteleiter könnte es einen Ausweg geben:

Die elektrische Energie wird nicht durch die Schiene geliefert, sondern im rollenden Material mitgeführt (Akkus, Batterien). Dies hat folgende Vorteile:

- Die Verkabelung fällt weg.
- Schienensysteme sind irrelevant.
- Leichte Verschmutzungen der Schienen stören den Betrieb nicht.

- Der Einsatz von Haftreifen ist auf allen Antriebsachsen möglich.
- Gebrauchtes Material kann verwendet werden ("Opas Speicher").
- Beim gemeinsamen Einsatz sind nur Schienen Voraussetzung, keine besonderen Systeme
- Der Betrieb außerhalb von Gebäuden wird extrem erleichtert (Gartenbahn).

Warum unterstützt der Verein Freie Software Freunde e.V. das Projekt?

Wir wollen Freie Software und offene Standards aus der „IT-Ecke“ befreien und durch dieses Projekt technik-afine Menschen von ihren Vorteilen überzeugen.

Wir wollen mit Menschen ins Gespräch kommen, die Freie Software und offene Standards oft nicht einmal als Begriffe kennen.

Freie Software und offene Standards sollen im Alltag auch „ganz normaler Menschen“ Einzug halten.

Natürlich haben wir auch unseren Spaß bei diesem Projekt. Nur mit Freude kann man andere begeistern.